

Terminvorschau

Donnerstag, 10. Februar 2011, 18.30 Uhr
Woher unsere Bücher kommen. Provenienzen der Stadtbibliothek Mainz im Spiegel von Exlibris
Ausstellungseröffnung
Ausstellungsdauer: 11. Februar bis 14. Mai 2011

Ausgehend von Exlibris in Büchern des 16. bis 20. Jahrhunderts eröffnet die Ausstellung Einblicke in die Bestandsgeschichte der Mainzer Stadtbibliothek. Bibliophile, Gelehrte, Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens, Mainzer Bürger, Ordensniederlassungen, Schulen und Vereine haben ihre Spuren hinterlassen: in Büchern, die sie der Stadtbibliothek vermachten oder die durch vieler Sammler und Leser Hände gingen, bis sie durch Kauf oder Geschenk in den Bestand der Bibliothek kamen.

Laufende Ausstellung

Einsteigen, bitte! 175 Jahre deutsche Eisenbahnen
Eine Ausstellung des Dumjahn Verlages
und der Stadtbibliothek Mainz
Bis 15. Januar 2011

Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 12. Januar 2011, 16.30 Uhr
Anmeldung bei Christina Wolf unter 0 61 31 - 12 26 49
oder christina.wolf@stadt.mainz.de
Treffpunkt: Foyer der Bibliothek

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu. Sie sind auch abrufbar unter der Adresse:
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Auskünfte gibt Frau Christina Wolf
unter 0 61 31 - 12 26 49
oder christina.wolf@stadt.mainz.de

Kultur und Bibliotheken
Wissenschaftliche Stadtbibliothek
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 12 26 49 / 51
www.bibliothek.mainz.de

Öffnungszeiten
Information und Ausleihe
Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Freitag und Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

Lesesaal
Montag bis Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag und Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

Eingang für Gehbehinderte: Greiffenklaustraße
(über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!)

Buslinien: 9 | 58 | 70, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

Das Cantaton Theater mit Burkhard Engel

Kurt Tucholsky

Mittwoch, 26. Januar 2011, 18.30 Uhr

Lieder und Satiren



Landeshauptstadt
Mainz



Einladung

Zu der Veranstaltung

Das Cantaton Theater mit Burkhard Engel

Kurt Tucholsky

Lieder und Satiren

am **Mittwoch, 26. Januar**
um **18.30 Uhr**
im **Lesesaal der Stadtbibliothek Mainz,**
Rheinallee 3 B

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Jens Beutel Marianne Grosse
Oberbürgermeister Kulturdezernentin

Karl-Heinz B. van Lier
Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Mainz

Begrüßung
Dr. Stephan Fliedner
Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung und Musik
Dr. Burkhard Engel

Schlusswort
Karl-Heinz B. van Lier

Kurt Tucholsky (1890–1935), der geniale Satiriker und Journalist, ist bis heute aktuell, gelegentlich auch umstritten. Er schrieb Satiren, Gedichte, Essays, Erzählungen und Kritiken in schier unglaublicher Menge und fühlte sich dabei doch fast immer in einer Schaffenskrise. Mit Witz und Elan unterhielt er ganze Gesellschaften und blieb dabei selbst traurig und unglücklich. Seine Zerrissenheit, seine Heimatlosigkeit – politisch und privat –, die Sehnsucht nach Idylle und die Unfähigkeit, diese zu erreichen, wurden zum Leitmotiv seines Lebens. Diese tiefe Zerrissenheit spiegelt sich in seinem Tonfall: pathetisch, sentimental, aber niemals ohne Ironie. Er schreibt gnadenlos prägnant und spottet über alles, das Spießertum, die Verführbarkeit der Deutschen, so dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt.

Tucholsky wurde von vielen Seiten angegriffen. Die Nationalsozialisten haben ihn enteignet und ausgebürgert. Zutiefst pessimistisch sah er keinen Grund zur Hoffnung, weder in Deutschland noch in Europa. Er starb resigniert vor 75 Jahren, am 21. Dezember 1935, im schwedischen Exil an einer Überdosis Schlaftabletten.

Auch über sein eigenes Ende schrieb Tucholsky mehrmals – wie könnte es anders sein – auf satirische Weise. „Wenn tot, werde ich mich melden.“ Das **Cantaton Theater mit Burkhard Engel** leiht ihm die Stimme.

**Eine gemeinsame Veranstaltung der
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Mainz und der
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz**
anlässlich des Gedenktages an die Opfer des
Nationalsozialismus